Seit vier Jahrzehnten eine Herzensangelegenheit

Der Weg zur Barrierefreiheit im Sportverein ist mühsam. Das hat den SV Vollmaringen nicht abgehalten, sein Gelände einem Check zu unterziehen

Man spürt schnell: Inklusion ist für Jürgen Kistner eine Herzensangelegenheit. Der Ehrenvorsitzende des SV Vollmaringen liebt und lebt dieses Thema seit 1986 in dem 800 Mitglieder großen Sportverein in einem Stadtteil von Nagold. Damals begann die Kooperation des Vereins mit der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal mit einem Spielnachmittag für Kinder mit und ohne Behinderung. Kistner, Leiter für inklusive Projekte, erzählt von „der tief empfundenen Freude" der Teilnehmenden und dass er gespürt habe, dass man „mit einfachen Mitteln Großes bewirken" könne.

Jürgen Kistner leitet die inklusiven Projekte im SV Vollmaringen. Foto: Privat

Seitdem ist die Kooperation des SVV mit der Lebenshilfe stetig gewachsen. 1987 fand das erste gemeinsame Sportfest statt. Seit 2001 wird es im jährlichen Wechsel mit dem Fußballturnier für Mannschaften für Menschen mit Handicap durchgeführt. Der Verein, der neben Fußball auch Winter- und Breitensport anbietet, hat ein inklusives Fußballteam, das seit 2022 in einer inklusiven Liga kickt. Kürzlich hat der Verein Inklusion auch in der Satzung verankert – nur das eigene Sportgelände entsprach in vielen Punkten noch nicht den Bedürfnissen für Menschen mit Handicap und erschwerte die gleichberechtigte Teilhabe.

Vom Barrierecheck zur To-do-Liste

Daher hat der Club sein Sportheim samt Sanitärtrakt im Juli 2022 einem Barrierecheck mit Hilfe der WLSB-Broschüre „Sportverein für Alle – Barrieren entdecken und abbauen" unterzogen. „Wir haben uns drei Abende Zeit genommen für eine eingehende Analyse. Und das würde ich auch anderen Vereinen raten", sagt Kistner, der zusammen mit Saskia Seeger und Martin Leiser vor Ort war. Alle drei sind Teilnehmer*innen des in diesem Jahr ausgelaufenen WLSB-Projekts „EINFACH MACHER – gemeinsam geht es einfach am besten!" Und es sei wichtig, dass man sich intensiv auf den Perspektivwechsel einlasse, um die Bedürfnisse von Menschen mit Handicap zu erkennen.

Heraus kam eine umfangreiche To-do-Liste. Zwei Projekte wurden schon umgesetzt: Ein behindertengerechter Parkplatz und der Bau eines behindertengerechten Zugangs zum Sportheim, das zuvor nur über eine Treppe erreichbar war. Das Gebäude beherbergt das einzig verbliebene Restaurant in der 1700-Einwohner-Gemeinde – im April wurde hier ein Plattformlift eingeweiht. Künftig sind die acht Stufen zum Gastraum keine unüberwindbare Barriere für Rollstuhlfahrer*innen oder Menschen mit Rollator mehr. Diese Investition schlug mit rund 20.000 Euro zu Buche. Sie konnte auch mit Hilfe verschiedener Zuschussmöglichkeiten unter anderem durch die Nagolder Urschelstiftung, den Vollmaringer Ortschaftsrat und von der Aktion Mensch finanziert werden. „Das war wichtig, weil sich im Restaurant auch das gesellschaftliche Leben in Vollmaringen abspielt", sagt Kistner. Und die Ideen gehen dem SVV nicht aus: Die Stadt will sich für die Absenkung des Bordsteins vor dem Sportheim einsetzen.

Inklusive Spielgeräte für Alle

Kurz vor der Vollendung steht der inklusive Kinderspielplatz. Im April dieses Jahres erfolgte der Spatenstich, Ende Juli wurden die allesamt inklusiv nutzbaren Spielgeräte aufgebaut – dazu zählt eine 1,50 Meter breite Rutsche und als besonderer Höhepunkt ein Spielschiff, das auch von Rollstuhlfahrer*innen genutzt werden kann. Kosten: 300.000 Euro. „Wir konnten das nur dank vieler ehrenamtlicher Helferstunden stemmen", sagt Kistner. Die Anlage wird am 26. Oktober freigegeben, darf aber nicht nur von Vereinsmitgliedern, sondern auch von der gesamten Gemeinde genutzt werden. Zudem gab es schon zahlreiche Anfragen von sozialen Einrichtungen aus der Region. „Ich freue mich schon jetzt auf die leuchtenden Augen der Kinder", sagt Kistner. Wie gesagt, Inklusion ist für den 72-Jährigen eine Herzensangelegenheit. Deshalb macht er im Sportkreis Calw mit seinen Mitstreitern weiter Werbung für „Einfach machen."

Elke Rutschmann

Ein behindertengerechter Parkplatz für die Mitglieder und Besucher*innen des SV Vollmaringen. Foto: Verein

Das Sportheim ist nun auch für Rollstuhlfahrer*innen oder Menschen mit Rollator über einen Plattformlift erreichbar. Foto: Verein

Mehr Informationen
www.sv-vollmaringen.de